



G212 Artenreiches Extensivgrünland

Zur Erhöhung der Artenvielfalt ist eine autochthone Saatgutmischung mit mindestens 12 verschiedenen krautigen Pflanzenarten (Einjährige, Zweijährige, Gräser) zu verwenden. Voraussetzung hierfür ist der Abgleich mit der Positivliste für das Ursprungsgebiet. Die Saatgutmischung ist vorab zwingend mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Lindau (Bodensee) abzustimmen. Die zu extensivierende Fläche ist durch 2-schürige Mahd zu pflegen. Je nach Vegetationsentwicklung ist der Mahdzeitpunkt zwischen Anfang und Mitte Juni zu wählen. Das Mahdgut ist abzutransportieren. Auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel ist zu verzichten.

B112 Mesophile Hecke

In den festgelegten Bereichen sind standortheimische Bäume und Sträucher als mesophile Hecke zu pflanzen. Aus Gründen der Artenvielfalt sind mindestens zwölf verschiedene Gehölzarten in einem angemessenen Mischungsverhältnis zu verwenden. Die Gehölze müssen gemäß Herkunftsnachweis gebietsheimisch sein. Die Pflanzliste im Textteil des LBP gilt dabei als Orientierung und kann durch standortheimische Gehölzarten ergänzt werden. Die zu bepflanzende Fläche ist in etwa gleichgroße Abschnitte einzuteilen (die Länge pro Abschnitt sollte mindestens 10 m betragen). Erstmalig nach 10 Jahren sind diese Abschnitte jährlich abwechselnd durch Auf-den-Stock-setzen zu pflegen. Einzelne Bäume 1. und 2. Ordnung können dabei als Überhälter stehen bleiben. Abgehende Gehölze sollten möglichst als Torso in der Fläche belassen werden, um die Bildung von liegendem und stehendem Totholz zu fördern.

O41 Naturnahe vegetationsfreien/armen Kies- und Schotterflächen

Es handelt sich um die Flächen des Deponieumrings. Eine Einsaat ist zu unterlassen. Die Flächen müssen durch geeignete Maßnahmen von Gehölzen freigehalten werden. Auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel ist zu verzichten.

G211 Artenarmes Extensivgrünland

Zur Erhöhung der Artenvielfalt ist eine autochthone Saatgutmischung mit mindestens 12 verschiedenen krautigen Pflanzenarten (Einjährige, Zweijährige, Gräser) zu verwenden. Voraussetzung hierfür ist der Abgleich mit der Positivliste für das Ursprungsgebiet. Die Saatgutmischung ist vorab zwingend mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Lindau (Bodensee) abzustimmen. Die zu extensivierende Fläche ist durch 2-schürige Mahd zu pflegen. Je nach Vegetationsentwicklung ist der Mahdzeitpunkt zwischen Anfang und Mitte Juni zu wählen. Das Mahdgut ist abzutransportieren. Auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel ist zu verzichten.

Legende

- Grenzen**
 - Deponieumring der Erweiterung
 - Deponieumring des Bestandes
 - Planfeststellungsgrenze der Erweiterung
 - Planfeststellungsgrenze des Bestandes
- Bestand Rekultivierung DKI/DKO Deponie Steinegaden**
- Geänderte Planung**
 - B112 Mesophile Hecke
 - B112 Mesophile Hecke (Ausgleich für Zufahrt)
 - B112 Mesophile Hecke (rekultiviert)
 - G214 Artenreiches Extensivgrünland
 - G214 Artenreiches Extensivgrünland (rekultiviert)
 - G213 Artenarmes Extensivgrünland
 - O41 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Kies- und Schotterflächen
 - V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
 - Jenseits der neuen Planfeststellungsgrenze
 - Zauneidechsenhabitate (Ausgleich für Sichtschutzdamm)
 - Bäume (gepflanzt)
- Übernahme aus bestehender Planung**
 - Biotopflächen
 - B112 Mesophile Hecken (Übernahme)
 - G214 Artenreiches Extensivgrünland (Übernahme)
 - R121 Schilf-Wasserröhrichte (Übernahme)
 - O41 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Kies- und Schotterflächen (Übernahme)
 - O421 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Sandflächen (Übernahme)
 - O43 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Flächen aus bindigem Substrat (Übernahme)
- Langfristiger Eingriff**
 - X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
 - V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
- Zuordnung der Fortschreibung des LBP**
 - Erweiterung
 - LBP 2014
 - LBP 2024



c			
b			
a			
Index	Änderung	Datum	Bearbeiter

SIEBER CONSULT



**Erweiterung
DKI-Deponie Steinegaden**

Fortschreibung des Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) von 2014 für die Erweiterung der DKI Deponie Steinegaden 2024 (LBP 2024)

Anlage 10.8.4

Maßstab: 1:1.500	gezeichnet: 27.02.2025 ahe
Stand: 27.02.2025	Planverfasser: Sieber Consult GmbH
Bauherr: ZAK Energie GmbH	Datum:
Datum:	Koordinatensystem: ETRS 89 / UTM 32N
Zeichnung: © Sieber Consult GmbH	Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2023